

Pflege und Aufenthalt

Pflegerische Kompetenz und digitale Hilfsmittel

Oberstes Ziel des KSW ist eine zuverlässige und hochstehende Versorgung seiner Patientinnen und Patienten. Zu diesem Zweck testet es einerseits digitale Hilfsmittel, investiert aber andererseits auch laufend in die Pflegeentwicklung.

Die Pflgeteams des KSW tragen entscheidend zur Versorgungsqualität bei. Deshalb investiert das Spital in ihre Fachkompetenz: Die Mitarbeitenden der Pflegeentwicklung unterstützen die kontinuierliche Weiterentwicklung der Pflegemitarbeitenden durch ihre Expertise auf Bachelor- und Masterstufe und dank ihrer umfangreichen praktischen Erfahrung. Verschiedene interne Veranstaltungen vermitteln jeweils den neusten Wissensstand. Die Inhalte sind vielfältig; sie umfassen wiederkehrende Themen wie beispielsweise den Umgang mit Gefässkathetern oder die Pflege von Personen mit Schluckstörungen. Aus der Erstellung des Konzepts «Aggressions- und Deeskalationsmanagement» resultierte für die Pflege ein umfangreiches Schulungsangebot zum Umgang mit verbaler und physischer Gewalt.



Digitale Hilfsmittel sind der Schlüssel für die Zukunft

Digitale Hilfsmittel erleichtern den Spitalalltag, etwa indem sie helfen, den Datenaustausch und die Zusammenarbeit mit Dritten effizient und sicherer zu gestalten. Viele Patientinnen und Patienten benötigen nach ihrem Aufenthalt am KSW weitere Unterstützung. Um ihnen einen reibungslosen Übertritt in eine nachsorgende Institution zu ermöglichen, testet das KSW eine elektronische Plattform zur sicheren und zeitsparenden Anmeldung an Rehabilitationsplätzen. Aktuelle Informationen über die verfügbaren Kapazitäten unterstützen beim Austrittsmanagement und vereinfachen die Koordination der freien Plätze. Das Pilotprojekt, das Teil der KSW-Digitalisierungsinitiative ist, läuft von Herbst 2025 bis Frühling 2026.

**Fachwissen clever einsetzen**

Die Arbeitsmarktsituation stellt die Schweizer Spitäler seit geraumer Zeit vor grosse Herausforderungen, ganz besonders in der Pflege. Umso erfreulicher ist, dass das KSW im Berichtsjahr erneut für viele Teams Pflegemitarbeitende rekrutieren konnte. Anspruchsvoll bleibt die Rekrutierung allerdings in Spezialgebieten wie beispielsweise Intensiv- und Notfallmedizin. Für einen sicheren und effizienten Spitalbetrieb ist es wichtig, die Zusammenarbeit von Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Ausbildungen und Fähigkeiten optimal zu gestalten. Deshalb prüft das KSW im Rahmen eines Projekts sorgfältig, wie sich pflegerische und pflegenahе Tätigkeiten wie Begleitservice, Gästeservice oder Reinigung im Tagesverlauf optimal aufeinander abstimmen lassen.